# Ein Unternehmen im Dienste der Gesamtverteidigung

Autor(en): **Spichiger, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **30 (1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-367187

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

löst der Einsatz-Kdt Katastrophenalarm aus. Die Samariter eilen zur Einsatzbasis bzw. zum Schadenplatz, und die ZS-Stabsdienste nehmen den Orts-KP in Betrieb. Der Krisenstab unter dem Vorsitz des Gemeindepräsidenten formiert sich ebenfalls im KP. Sämtliche Schadenmeldungen und Rückmeldungen über Hilfeleistungen werden nun im KP entgegengenommen und weiter bearbeitet. Die übrigen ZS-Formationen werden aufgeboten und dem Schadenplatz-Kdt zur Hilfeleistung zugewiesen. Der San Po wird in Betrieb genommen zur Behandlung der mittelschwer Verletzten. In einer chemischen Fabrik der Nachbargemeinde entweicht eine Giftgaswolke. Die Einsatzformationen werden angewiesen, die Arbeit zu unterbrechen und sich zu schützen. Der AC-Schutzdienst der ZS-Organisation prüft die Lage und stellt fest, dass sich diese in der Zwischenzeit entschärft hat. Die Hilfeleistungsarbeiten können weitergeführt werden. 2130: Übungsabbruch, Retablierung des Materials und der Gerätschaften, Schlussbesprechung und gemütlicher Ausklang in der ZS-Kantine.

**Schlussbetrachtung**

Die Übung war etwas zu gross angelegt. Durch die unvermeidliche Zeitraffung hat die Arbeit der Einsatzformationen gelitten. Im Gegensatz dazu entstand für die Stabsdienste im KP eine willkommene Stresssituation, die aber recht gut gemeistert wurde. Gesamthaft gesehen, hat uns die Übung viele nützliche Hinweise zur Verbesserung des Einsatzkonzeptes gegeben. Zudem wurden nützliche Denkanstösse zur vermehrten Zusammenarbeit der drei Hilfsorganisationen vermittelt. Im grossen und ganzen haben die Helfer freudig mitgemacht und sich in den Dienst der Sache gestellt. Dies hat sich auch an der später erfolgten Abschlussbesprechung des Kaders aller drei Organisationen gezeigt.

# Ein Unternehmen im Dienste der Gesamtverteidigung

K. Spichiger, Mitarbeiter der Firma Autophon AG, Solothurn

**Autophon ist ein Spezialunternehmen der Nachrichtentechnik. Das war schon so, als die Firma 1922, in der grossen Wirtschaftskrise nach dem Ersten Weltkrieg, gegründet wurde und mit ihren 15 Mitarbeitern den Betrieb als erste schweizerische Fabrik für automatische Telefonie aufnahm. Heute zählt Autophon rund 3700 Mitarbeiter in sechs europäischen Ländern; das Tätigkeitsgebiet der Firma hat sich beträchtlich ausgeweitet. Es umfasst wichtige Gebiete der Nachrichtentechnik, wie Sprach-, Musik-, Daten- und Bildübertragung über Draht und Funk sowie Datenanzeige- und Personensuchanlagen, Rohrpost-, Kabel- und Antennenanlagen.**

**Entwicklungsarbeit**

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig werden technologische Fortschritte so rasch in Produktnutzen umgesetzt wie in der Nachrichtentechnik. Beispiele dazu sind der Einbezug der Mikroelektronik, modernste Leiterplatten-Herstellungsverfahren, aber auch der Einsatz von Dickfilmschaltungen im Rahmen der Miniaturisierung der Gerätemodules.

**Zuverlässigkeit ist kein Zufall**

In unserer Firma hat man frühzeitig den Stellenwert von Qualität und Zuverlässigkeit für einen dauerhaften Absatzerfolg erkannt. Es beginnt mit der Auswahl der Werkstoffe, der Bauelemente und der Fabrikationsmittel, setzt sich fort in den vielfältigen Qualitätskontrollen in den Fertigungsphasen und der Garantie der technischen Daten, aber auch in der Aufrechterhaltung einer gleichbleibenden Zuverlässigkeit.

**Produktbereich Militärgeräte**

Eine moderne Technologie in Entwicklung und Fertigung wie auch ein hohes Qualitätsbewusstsein und ausgebautes Qualitätssicherungssystem sind heutzutage unabdingbare Grundlagen, um auch den teils sehr hohen Anforderungen der Produkte im militärischen Bereich gerecht zu werden. Die aktuellen Projekte und Produkte wie auch die langfristige Planung ergeben im wesentlichen folgende Tätigkeitsgebiete:

- Übermittlung (drahtlos, drahtgebunden)
- Simulation
- Ortung
- Datenerfassung und Datenverarbeitung
- Koproduktion

Gerade das letztgenannte hat mit zunehmender ausländischer Beschaffung komplexer Rüstungsgüter für unsere Schweizer Industrie einen hohen Stellenwert; können doch einerseits Anteile und somit Wertschöpfung meist umfangreicher Vorhaben in unserem Lande realisiert werden, anderseits findet durch diese Art der Beteiligung ein namhafter Know-how-Transfer von ausländischen Spezialfirmen in die beteiligte Schweizer Industrie statt.

**Bedeutung und Umfang für unser Unternehmen**

Wenn der Umfang der militärischen Produkte, gemessen am Gesamtumsatz unseres Unternehmens kleiner als 10% ist, darf man deren Bedeutung nicht unterschätzen, wirken sich doch meistens die sehr hohen Erwartungswerte positiv auf die übrigen zivilen Produkte aus, sei es im Rahmen der spezifischen Anforderungen an die Technologie, Umweltbedingungen (mechanisch, elektrisch, klimatisch), an die Produktequalität (Entwicklung und Herstellung) oder im Bereich der allgemeinen betrieblichen Einflüsse, wie Qualitätssicherung, Prüf- und Testsysteme, Verfahrenstechnik, Herstellung von Dokumentationen, Normenwesen usw. Nachteilig im Sinne eines kontinuierlichen Fabrikationsablaufes wirkt sich die Tatsache aus, dass die Beschaffungsgeschäfte meistens einmaliger Natur sind und somit, im Gegensatz zu einem zivilen Marktprodukt, die Kontinuität nicht gegeben ist.

**Produkte im Rahmen der Gesamtverteidigung**

Im Bereiche der Übermittlung wurde das Kleinfunkgerät SE-125 in grossen Stückzahlen hergestellt, wobei die Hauptaufträge einerseits von der Gruppe für Rüstungsdienste, anderseits vom Bundesamt für Zivilschutz (BZS) stammen. Ein respektabler Teil dieser Geräte wurde auch exportiert. Im Bereiche der Ortung wurden die Gammastrahlen-Spürgeräte RA-73 und die notwendigen Simulationsanlagen für die Schweizer Armee und das BZS entwickelt und hergestellt. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass sich unser Unternehmen auch weiterhin aktiv und kompetent diesen Tätigkeitsbereich ausbauen und festigen kann und wir so aus dieser Sicht heraus unseren Beitrag zur Gesamtverteidigung leisten können.